

Erfahrungen mit Kreationismus an staatlichen Schulen

Beitrag von „Satyavan“ vom 26. Juli 2015 11:31

Bin kein Biologielehrer und sicher auch kein Kreationist, aber aus Erfahrung habe ich immer gesehen, dass die Spannung sich lockert wenn man mit der Evolutionstheorie nicht ein atheistisches Weltbild verteidigt. Ich sehe oft wie das mehr oder weniger unbewusst letztendlich doch getan wird. Wenn man klar sagt, dass die Evolutionstheorie uns nichts Ultimatives sagen kann in Bezug auf einer göttlichen Intervention oder über philosophische Aspekte wie das vermeintliche "Ziel" der Evolution, dann hat man die meisten Widerstände abgeschalten. Es wird aber trotzdem von beiden Seiten mehr oder weniger indirekt und subliminal immer wieder auf das eine oder andere metaphysisches Weltbild extrapoliert und das führt natürlich dann (richtigerweise) auf die Gegenreaktion.